

Mach mit, faste!

Was ist die Aktion „Fasten für ein neues Klima“ genau?

Es ist der Aufruf, sich ein Mal pro Woche einen Tag des Fastens zu nehmen. Um in sich Raum zu schaffen für die Mitwelt – die Natur wie die Mitmenschen. Das kann Verzicht auf Speisen oder Getränke sein, aber auch Verzicht auf andere Dinge, die einem lieb geworden sind. Oder Verzicht auf schlechte Gewohnheiten, etwa böses Reden über andere.

Wozu das Ganze?

Fasten ist Unterbrechung. Unterbrechen von eingefahrenen Mustern.



Ein Innehalten und neugestalten, könnte man sagen. Und das tut uns allen meiner Meinung nach sehr Not.

Wie meinen Sie das?

Die Lage erscheint mir wirklich ernst. Zum einen geht bei Umwelt- und Klimaschutz zu wenig weiter. Die Menschheit als Ganzes findet keinen Lebensstil, der

nicht unseren Lebensgrundlagen massiv schadet. Und das Klima des Zusammenlebens in unserem Land wird zunehmend vergifteter. Skepsis, Missgunst und Abgrenzung nehmen zu. Sie wissen, manche gesellschaftliche Gruppen werden unter Generalverdacht gestellt. Da dachte ich mir, wie gut täte ein gesamtgesellschaftliches Fasten? Sich selbst zurücknehmen zugunsten der Mitwelt.

Ist diese Aktion eigentlich nur etwas für gläubige Menschen?

Nein. Diese Aktion können Gläubige aller Religionen wie auch Atheisten mit ihrem je persönlichen Beitrag ausgestalten. Mit ihrer Spiritualität oder mit ihrer säkularen Gesinnung. Klar, Fasten ist als kernreligiöse Übung geprägt, unser Format aber öffnet es hin zu einem größeren Kontext. Und es würde uns freuen, wenn viele Menschen, egal ob gläubig oder nicht, mittun.

Apropos „uns“ – Organisator des Aufrufs ist Ihr kleiner Verein „Religion.Begegnung.Friede“ ...

... der es sich zur Aufgabe gemacht hat, solche und ähnliche Impulse zu setzen. Religion nicht als sich abkapselnde Privatsache zu sehen, sondern als Auftrag, die Welt aktiv mitzugestalten.

Das ist ja fast eine politische Ansage?

Ist es gewissenmaßen. „Fasten für ein neues Klima“ ist ein Zeichen des konstruktiven Widerstands: gegen negative Tendenzen in uns selbst, in der Gesellschaft, aber eben auch in der aktuellen Politik. Sich diesen Tendenzen zu enthalten, ist der Beginn eines Wegs zur Suche nach zukunftsfähigeren Alternativen.

Wie würden Sie mich von dieser Aktion überzeugen?

Ich würde sagen: Probier's doch einmal aus! Mach mit, faste, denk über unser Anliegen eines neuen Klimas im Land und weltweit nach. Lass dich einfach ein – schau, wohin dieser Weg dich und uns führt.

Mehr Details zur Aktion unter:



<https://religionbegegnungfriede.jimdo.com/aufruf-fasten-f%C3%BCr-ein-neues-klima/>